Landesamt für Umwelt

Abteilung W2 Flussgebietsmanagement
Referat W21 Hochwasserschutz, Investiver Wasserbau

Projektsteckbrief

Elbdeichverstärkung im LK Elbe-Elster, Teilobjekt 3, Los 3, Bauabschnitt 3.3.1 L 67

Ortsangabe:	Landkreis Elbe-Elster, Stadt Mühlberg
Gewässer:	Elbe, ca. Fluss-km 126,9 bis 126,6
Projektträger:	Landesamt für Umwelt, Ref. W21; Kontakt: W21@lfu.brandenburg.de
Baukosten:	3,59 Mio. Euro (brutto)

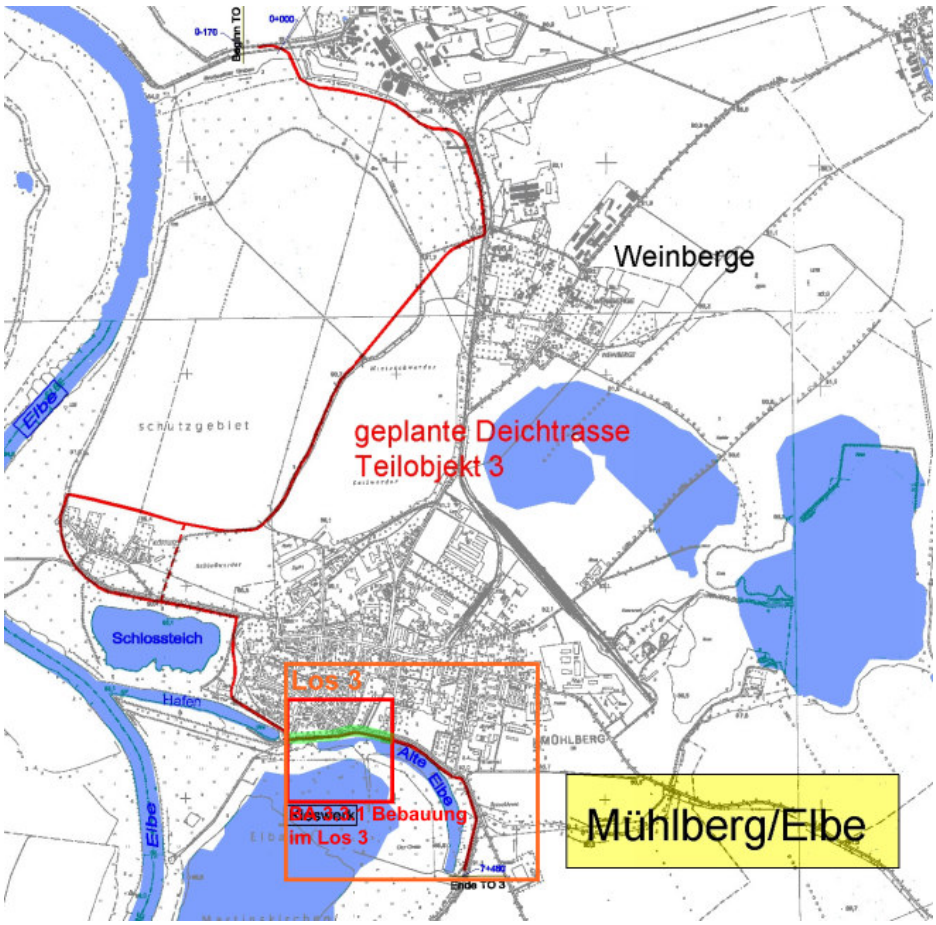

Abb. 1: Lageplan

Finanzierung:

Das Bauvorhaben wird aus Mitteln des „Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes" (ELER) finanziert. Dies beinhaltet eine Kofinanzierung aus Mitteln der Bund-Länder Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) und aus Mitteln des Landes Brandenburg.

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

LAND BRANDENBURG
Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz

Anlass:

Die Elbe berührt das Land Brandenburg im Landkreis Elbe-Elster und in der Prignitz. Der Bereich im Landkreis Elbe-Elster erstreckt sich von den Gaitzschhäusern im Süden bis an die Ortslage Stehla im Norden. An beiden Stellen befindet sich die Grenze zum Freistaat Sachsen. Das Elbehochwasser im August 2002 und das Hochwasser im März und April 2006 haben gezeigt, dass die Elbedeiche im Raum Mühlberg keinen ausreichenden Schutz bei Extremhochwassern gewährleisten können.

Ziel:

Gewährleistung der Hochwassersicherheit des Stadtgebietes Mühlberg für das Bemessungshochwasser in Höhe von 10,11 m (PNP +81,68 m NHN). Dieser Wasserstand entspricht dem Hochwasserstand im Jahr 2002.

Projektbeschreibung:

Die Ausführung der Deichbaumaßnahmen im Los 3 erfolgt in den 3 Teilabschnitten. Der Bauabschnitt „3.3.1 L67“ wird zeitgleich mit dem Bauabschnitt „3.3.1 Bebauung“ und im Anschluss an den Bauabschnitt 3.3.2 umgesetzt. Vorgesehen ist die Herstellung der Hochwassersicherheit auf einer Länge von ca. 565 m. Die Maßnahme betrifft den vorhandenen Hochwasserschutzdeich zwischen der Bebauung der Breitscheidstraße und der Alten Elbe. Durch Einbringen einer Spundwand und Anlage eines Deichverteidigungsweges soll die Hochwassersicherheit für die Einwohner der Stadt Mühlberg hergestellt werden.

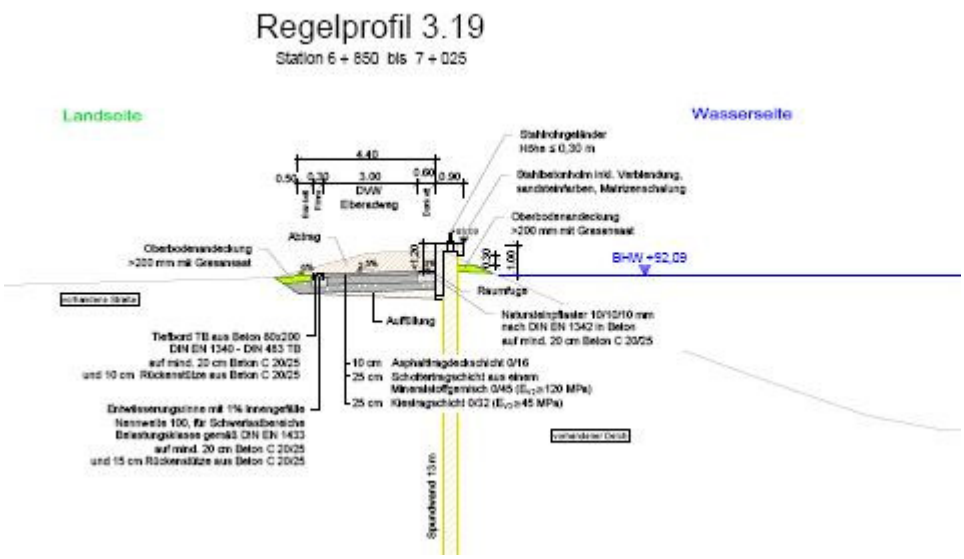

Abb. 2: Darstellung Regelprofil BA 3.3.1 L 67

Projektstand:

Die Baumaßnahme ist beauftragt. Auftragnehmer ist die Firma Bauunternehmung EZEL Torgau GmbH.

Das Vergabeverfahren wurde von März bis Juli 2020 durchgeführt. Die Bauanlaufberatung hat am 20.08.2020 stattgefunden. Es wurde eine Probepressung durchgeführt, die allerdings nicht erfolgreich war. Im Januar 2021 wurde eine zweite Probepressung mit veränderter Technologie durchgeführt. Die Maßnahme wird nun mit dieser Technologie weitergeführt. Die Spundwände wurden mittlerweile komplett eingebracht. Die Anpassung Spundwand an geplante OK ist abgeschlossen. Zusätzlich wurde die Verfüllung der Hohlräume der Spundwandtäler und die Leitungsarbeiten (RW-Kanal, Schächte, WSA-Kabel, Leerrohre) beendet. Spundwände komplett eingebracht, Anpassung Spundwand an geplante OK abgeschlossen. Die Korrosionsschutzarbeiten, Schalungsarbeiten und Bewehrungsarbeiten für den Betonholm wurden durchgeführt. Seit Mitte Juli werden die Betonierarbeiten am Spundwandholm realisiert. Aufgrund der anfänglichen Probleme sowie zahlreicher Lieferschwierigkeiten durch Lieferengpässe und Ukrainekrieg verschiebt sich die Bauzeit gemäß aktuellem BZP auf Juli 2023.

Fotos:

Bild 1, Blick in Richtung L 67

Bild 2: Einpressen der Spundwand

Bild 3: Eingebaute Spundwand

Bild 4: Eingeschalte und betonierte Spundwand